



TOP I: Vorstellungsrunde/Teilnehmende

Elke (*Bürgerinitiative Clouth Garten Nippes*, gerne mehr Bäume pflanzen, mehr Essbares in Nippes schaffen), Barbara Steinrück (*Ernährungsrat Bergisches Land* in Gründung), Carlotta und Jannicka (*Wachsenring-Hochbeete am Sachsenring*), Doro (*Ausschusssprecherin, Gemeinschaftsgarten Neuland, Schrebergärtnerin*), Sonja Eisenbeiss (Bloggerin: Sprache, Spiel, Pflanzen, *Mitglied Essbare Stadt, Aufbau Veedelsgarten Weiden*), Enis (*Wandelgarten Grünhaus, Aquaponic*), Gabriella (*Mitglied Ausschuss, Vitalisgarten, GrünerLeo*, Interesse an Insektenwiesen), Susanne Fredrich (*Mitglied Essbare Stadt, AGORA*, an Kleingartenordnung dran), Sylvia (*Bürgerverein Neubrück*, bepflanzen den gesamten Stadtteil), Nicolin (*Wandelwerk Grünhaus, Klimafreunde, Mitglied des Ausschusses*), Dirk (*Taste of Heimat*, seit Gründung des Ausschusses dabei), Jörn (*ER*), Katrina (*Koordination Essbare Stadt Köln*, Gemüsegärtnerin)

TOP II: Neuigkeiten

Anfrage SternKita

Im Rahmen des SternKita Projekts bräuchte es eine erfahrene und interessierte Person, die sich vorstellen könnte, eine Kita in Hohenaus zu besuchen und dort mit den Erzieher:innen über ihr bestehendes Hochbeet und Freilandbeet zu sprechen bzw. sie ein wenig zu beraten. Es würde sich um einen einmaligen Vor-Ort-Termin handeln. Bei Interesse könnt ihr euch melden unter: katrina.mckee@ernaehrungsrat.koeln

Jungpflanzentauschbörse

Am 8. Mai soll unsere Jungpflanzentauschbörse stattfinden - die Idee ist, dass Menschen ihre vorgezogenen Pflanzen zum Wandelwerk bringen können, wo dann untereinander getauscht werden kann. Derzeit überlegen wir gemeinsam mit dem Wandelwerk, wie ein gelungenes Hygienekonzept aussehen könnte, damit die Veranstaltung für uns alle sicher gestaltet werden kann. Trotzdem gibt es Bedenken, ob es bei einem härteren Lockdown trotzdem stattfinden kann - wir haben dies gemeinsam besprochen und über dezentralere Lösungen nachgedacht. Fazit war, dass wir natürlich weiterhin hoffen, dass es zu einer Veranstaltung kommen kann, aber auch im schlimmsten Fall eine Lösung finden und versuchen werden, dezentral Pflanzen auszutauschen. Nicolin wird ab jetzt fester in die Planung einbezogen, da sie auch beim Wandelwerk aktiv ist und die örtlichen Gegebenheiten gut kennt.

VEN-Veranstaltung

Am 22.04 findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Köln und dem VEN eine Informationsveranstaltung zu Saatgutgewinnung statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Der Flyer dazu findet sich [hier](#).

AGORA-Nachbarschafts-BarCamp

Wir wurden von AGORA Köln angefragt, ob wir im Rahmen ihres Nachbarschaftsbarcamps am 29.05.2021 gerne einen inhaltlichen Input geben würden. Das BarCamp soll online stattfinden und um „Das Gute Leben in den Veedeln“ gehen. Darüber hinaus hatte AGORA auch angefragt, ob wir an der Planung einer „Offline-Komponente“ interessiert wären - sei es eine Pflanzaktion oder Ähnliches, was mit dem Essbarmachen der Veedel zu tun haben könnte. In der Diskussion dazu haben wir uns gefragt was genau unsere Rolle da sein kann - schließlich besteht die Essbare Stadt aus vielen Einzelinitiativen, die alle ihre Schwerpunkte und Anliegen in so ein Barcamp hineinbringen könnten. Das heißt, es wäre sehr gut, wenn Menschen dort dezentral teilnehmen würden. Wir als Essbare Stadt könnten einen Impulsvortrag halten und vorstellen, dass eine Essbare Stadt aus Essbaren Viertel entsteht und deshalb eine Organisierung in den Vierteln wichtig und wünschenswert ist. Der Ernährungsrat fungiert an

dieser Stelle eher als stadtweite Klammer. [Hier](#) die Website des AGORA NachbarschaftsBarCamp.

City Leaks

Auch hier wurde eine Kooperation mit uns angefragt. Bisher hatte Judith City Leaks und die Essbare Hüttenstraße in Sachen Kompostbeschaffung etc. beraten. Darüber hinaus könnten wir aber auch eine Pflanzaktion oder ähnliches im Rahmen des Projekts Essbare Hüttenstraße realisieren. Da es mehrere Bedenken gab, inwiefern so etwas nachhaltig ist, da eine weitere Betreuung des Gepflanzten sichergestellt werden müsste, denken wir nun, dass wir erst mal ergebnisoffen Ideen in einem Pad sammeln können, und dann schauen ob sich eine Aktion ergibt.

Unbehagen gab es vor allem wegen des temporären Charakters eines Pop-Up Konzepts, wobei auch erwähnt wurde, dass es sich dadurch auflösen ließe, wenn vor allem eine saisonale Nutzung anvisiert werden soll. Nicolin erwähnte u.a die Wanderbaumallee und bewegbare Hochbeete.

Diese und andere Ideen können gerne hier im [Pad](#) festgehalten und weiter erarbeitet werden, sodass wir dann bei der nächsten Ausschusssitzung weiter planen können.

TOP III Kleingartenordnung

Wird seit mehreren Monaten diskutiert. Kleingartengesetz wurde so neu formuliert, dass Hecken und Obstbäume nicht mehr beschnitten werden sollen. Susanne meint, dass es wichtig sei, dass die Essbare Stadt das neue Gesetz sichtbar unterstützt. Die Kleingartenordnung muss noch durch den Rat Köln durch. Ihr Anliegen ist, dass die Essbare Stadt ihre Unterstützung nochmal sehr deutlich macht und der Politik erneut signalisiert wird, dass dieser Beschluss wichtig ist und auf jeden Fall umgesetzt werden soll. Auch die Klimafreunde unterstützen.

Es wäre darüber hinaus toll, wenn aus dem Ausschuss heraus sich jemand bereit erklärt sich in die Arbeitsgruppe Kleingarten der Klimafreunde einzubringen. Doro und Susanne melden sich, an diesem Ausschuss beteiligt zu sein und wollen gerne darüber hinaus weiter den Aspekt der Nahrungserzeugung forcieren, vor allem wenn es um Anträge gehen soll. Diese Arbeitsgruppe soll sich die Formulierungen der Verwaltung anschauen, weshalb eine Vertretung unsererseits wichtig wäre, um unsere Interessen dort einzubringen und zu berücksichtigen; vor allem wenn es um Entsiegelung und biodiverse, ernährungssouveräne Gartenlandschaften gehen soll.

Wenn ihr Interesse an einer Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe habt, meldet euch gerne bei Susanne oder Doro!

TOP IV Sonstiges

Apropos Standrohr/Gießen

Susanne hat nun ein Standrohr und man kann sich bei ihr melden, wenn man in Sülz/Klettenberg wohnt und gießen will. Auch Sylvia hat eins in Neubrück. Bei Interesse an einem Standrohr wäre es gut, mit [Frau Michels](#) vom Grünflächenamt Kontakt aufzunehmen.

Die Idee kam auf, dass es gut wäre eine Liste aufzustellen, auf der alle Standrohre aufgezeichnet sind, damit Initiativen sich für ihre Benutzung vernetzen können. Meldet euch also gerne, wenn ihr ein Standrohr habt. Die Idee wäre, dass auch auf der Internetseite und bei Facebook sichtbar zu machen, damit sich Interessierte im zweiten Schritt bilateral vernetzen können. Zusätzlich dazu kann man sich auch bei Gieß Kölle melden.

Samenmischungen

Man kann derzeit kostenlos eine Samenmischung vom Rheinischen Kulturlandschaftsverein anfordern:

Social Media

Wenn ihr bei Sozialen Netzwerken seid, postet dort doch was ihr gärtnerisch so macht und verlinkt mit **#meinessbareköln!** Wäre schön, wenn da mehr drüber verlinkt würde. Sichtbarkeit ist immer gut und motiviert Andere!

Nächste Ausschusssitzung am Dienstag, den 18.05.2021 um 18:30